

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 101 (1956)
Heft: 11

Anhang: Unterrichtsfilm und Lichtbild : Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Unterrichtsfilmstellen (VESU) : unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, März 1956, Nummer 1

Autor: M.R.H. / Angst, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNTERRICHTSFILM UND LICHTBILD

MITTEILUNGEN DER VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER UNTERRICHTSFILMSTELLEN (VESU)

Unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

MÄRZ 1956

7. JAHRGANG NUMMER 1

Mitteilungen der VESU

Die Erziehungsdirektion des Kantons Schwyz gehörte schon bisher der VESU (Vereinigung schweizerischer Unterrichtsfilmstellen) als Mitglied an.

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 18. Januar 1956 den Anschluss an die Schulfilmzentrale Bern als Mitglied beschlossen.

Vom Beginn des neuen Schuljahres (April 1956) hinweg beträgt daher der Beitrag, welchen die der Schulfilmzentrale angeschlossenen Gemeinden und Schulen jährlich zu leisten haben, nur noch Fr. —.25, anstatt bisher Fr. —.50 pro Schüler.

Zurzeit sind der Schulfilmzentrale Bern 4 Schulen des Kantons Schwyz mit 184 Schülern angeschlossen. Es wird erwartet, dass die Senkung des Mitgliederbeitrages zahlreiche weitere Schulen des Kantons zum Anschluss ermuntern wird, so dass eine erfreuliche Entwicklung im Kanton Schwyz in Aussicht stehen dürfte.

M. R. H.

Der Kanton Luzern fördert den Unterrichtsfilm

Durch Beitritt der Erziehungsdirektion des Kantons Luzern und der Schuldirektion der Stadt Luzern zur Schulfilmzentrale Bern sind laut besonderer Vereinbarung sämtliche staatlich anerkannten Schulen des Kantons Luzern vom Mitgliederbeitrag an die Schulfilmzentrale befreit.

Alle Schulen des Kantons Luzern, welche Filmprojektoren besitzen oder den Unterrichtsfilm zu verwenden gedenken, können von der Schulfilmzentrale Bern, Erlachstrasse 21, Bern, kostenlos die gesamte Sammlung von Begleiterklärungen der Filme beziehen.

Die Belieferung der kantonal anerkannten Schulen mit Filmen erfolgt auf Grund von Abonnementen zum reduzierten Mitgliedertarif für

Fr. 34.— für 10 Rollen Film

Fr. 62.— für 20 Rollen Film

Fr. 90.— für 30 Rollen Film.

Die Schulfilmkommission des Kantons Luzern (Präsident: Herr Alfred Felber, Sekundarlehrer, Dagmersellen) gibt der Hoffnung Ausdruck, durch diese vorbildliche Regelung auf kantonalem Boden die Grundlage zur systematischen Verwendung des Unterrichtsfilmes im Kanton Luzern geschaffen zu haben.

M. R. H.

Schweizer Schullichtbild — Cliché scolaire suisse

Die Lichtbildkommission des Schweiz. Lehrervereins gibt, einem dringenden Bedürfnis Rechnung tragend,

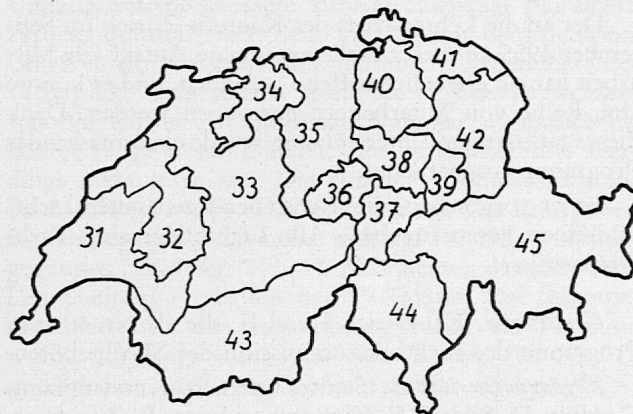
Farbenlichtbilder für den Unterricht in Schweizer Geographie unter der Bezeichnung

Schweizer Schullichtbild — Cliché scolaire suisse

heraus.

Die Bilder werden nach einem gründlich bearbeiteten Bedarfsplan angefertigt, der von der Lichtbildkommission und weiteren Mitarbeitern entsprechend den Bedürfnissen unserer Schulen aufgestellt wurde. Dieser Bedarfsplan wurde von verschiedenen örtlichen Lehrerorganisationen, die sich um die Förderung des Lichtbildes bemühen, ergänzt und geprüft und schliesslich durch die Schweiz. Konferenz für das Unterrichtslichtbild, an der Vertreter der kantonalen Erziehungsdirektionen und der Lehrerverbände teilnahmen, genehmigt.

Die Schweizer Schullichtbilder gliedern sich nach dem Inhalt in 10 Begriffsserien (z. B. Gletscher, Siedlungen, Kraftwerke, Verkehr usw.) und 15 Regionalserien (siehe Abb.). Zu jedem Thema werden eine Grundserie, die 15—20 Bilder umfasst, und eine oder mehrere Ergänzungsserien herausgegeben.



Vorgesehene Regionalserien

Die Grundserien enthalten die wichtigsten Bilder einer Region, die den Bedürfnissen der Schulen der übrigen Kantone entsprechen sollen. Die Ergänzungsserien hingegen enthalten eine grössere Bildauswahl, wie sie der betreffende Kanton für den Unterricht in der Heimatkunde benötigt. So wird eine Regionalserie Zürich mit ca. 15 Bildern geschaffen, die für die Besprechung des Kantons Zürich durch die Schulen der übrigen Kantone genügen dürfte. Für die Heimatkunde des Kantons Zürich werden noch zusätzlich mehrere Ergänzungsserien gebildet.

Die Bilder der neuen Serien werden nicht aus vorhandenem Bildgut ausgewählt, sondern eigens für die Zwecke der Schulen nach gründlichen Vorbesprechungen durch Lehrer aufgenommen, die selbst Geographieunterricht erteilen und als erfahrene, gut ausgerüstete Farbenphotographen bekannt sind.

Im vergangenen Sommer wurden in mehrwöchiger Arbeit durch die Herren Hans Rossi, Buchs (AG), Dr. E. Winckelmann, Luzern, und W. Eicher, Krauchthal, die Bilder für die Serien Graubünden, Tessin und Wallis aufgenommen.

Die Lichtbildkommission hat davon Grund- und Ergänzungsserien zusammengestellt. Zu allen Serien sollen kurze Kommentare, die über den wesentlichen Bildinhalt orientieren, verfasst werden.

Alle Lichtbilder zur Schweizgeographie erscheinen im Verlag der Firma Lehrmittel AG. in Basel, ausgenommen die Zürcher Serien, welche durch die SAFU herausgegeben werden. Ende Februar werden die ersten Serien erhältlich sein.

Bei der Lichtbildkommission sind gegenwärtig die Begriffsserien Gletscher und Kraftwerke sowie die Regionalserien von 8 weiteren Kantonen in Vorbereitung; sie werden voraussichtlich Ende 1956 herauskommen.

W. Angst, Zürich

Aus dem Arbeitsprogramm der SAFU

Zürich 8, Falkenstrasse 14

Farb-Diapositivreihen Kanton Zürich

Im Rahmen des Lichtbilderproduktionsprogrammes der Lichtbildkommission des Schweizerischen Lehrervereins hat es die SAFU als offizielle Unterrichtsfilm- und Lichtbildstelle des Kantons Zürich übernommen, die für den Heimatkundeunterricht nötigen Lichtbilder herauszugeben.

Der an die Lehrerschaft des Kantons Zürich im September 1955 an dieser Stelle ergangene Aufruf zur Mitarbeit hat ein erfreuliches Echo gefunden, und es konnte eine Reihe von Mitarbeitern gewonnen werden. Dank dieser tatkräftigen Unterstützung wurde ein umfassendes Programm ausgearbeitet.

Es ist vorgesehen, die nachstehend genannten Lichtbildreihen herauszugeben. Alle Lichtbilder sind Farb-Diapositive.

Grundserien: Kt. Zürich I und II, die als Nr. 40 zum Programm der Lichtbildkommission des SLV gehören.

Ergänzungsserien: A. Stadt Zürich, B. Knonaueramt, C. Albis, D. Sihltal, E. Zimmerbergkette, F. Zürichsee, G. Pfannenstielkette, H. Limmattal, J. Bachtel und Umgebung, K. Grüningen und Umgebung, L. Pfäffikersee—Greifensee, M. Glattal, N. Furttal—Wehntal, O. Tössstal I, P. Tössstal II, Q. Winterthur-Stadt, R. Winterthur-Land, S. Weinland, T. Rafzerfeld, U. Rhein.

Die Serien erscheinen in zwangloser Reihenfolge und werden jeweils an dieser Stelle angezeigt.

Auf Beginn des neuen Schuljahres, d. h. Anfang April wird greifbar die Serie Nr. 40 S, Weinland, 16 Bilder.

Preis der Bilder: Für Mitglieder: ganze Serie Fr. 1.60 pro Bild, Einzelbilder Fr. 1.70. Für Nichtmitglieder: ganze Serie Fr. 1.80 pro Bild, Einzelbilder Fr. 1.90.

Ergänzungsserie zur Serie Nr. 1: Föhn, Meteorologie

Zur Ergänzung der Begriffsserie zur Schweizer Geographie Nr. 1, Föhn — Meteorologie, die anfangs des Schuljahres 1955/56 herausgekommen war, erscheint

auf Anfang des neuen Schuljahres eine Ergänzungsserie: *Wolkenaufnahmen*. Die Serie umfasst 15 Schwarz-Weiss-Bilder und steht den Schulen zu den bekannten Bedingungen zur Verfügung.

Die Aufnahmen stammen von Berufsmeteorologen und zeigen die wesentlichsten Wolkenarten und Formen. Hakenzirkeln (Cirrus uncinus) und Zirrenschichten mit Lichtkreis (Cirrostratus mit Halo) als Beispiele hoher Wolken (Vorboten eines Wetterumschlages). Kleine Wolkentürmchen, auf einer Schicht aufgesetzt (Alto-cumulus castellanus) und zerfetzte Formen (Alto-cumulus floccus), welche im Sommer auf Gewitterstörungen hinweisen, sowie ein Beispiel föhniger Auflösung einer aufziehenden Warmfront betreffen mittlere Wolken. Unter Wolkenformen kommen Walzen, Föhnmauer, Föhnfenster und Schlechtwetterfetzen als Malojaschlange zur Darstellung. Haufenwolken verschiedener Stadien zeigen die Entwicklung des Gewittersturmes bis zum Ausbruch des Niederschlages.

Zu dieser Serie wird ein Begleitblatt herausgegeben.

Begleitblätter zu den Lichtbildreihen Aussereuropäische Länder

Unser Mitarbeiter, Herr Walter Angst, Zürich, hat zu seinen von der SAFU herausgegebenen Lichtbildreihen über Aussereuropäische Länder (Serien Nr. 101—125) Begleittexte verfasst. Diese enthalten stichwortartige Bildbeschreibungen zu jedem einzelnen Bilde.

Die Begleitblätter erscheinen auf Anfang des neuen Schuljahres und können bei der SAFU, Zürich 8, Falkenstrasse 14, bestellt werden. Preis je nach Seitenzahl: 10—40 Rappen pro Stück. Format A 5.

Neue Filme

Nr. 000 *Verarbeitung des Erdöls* (Fortsetzung zum SAFU-Film Nr. 413, Erdöl. Länge 135 m, 20 Min, Fr. 3.50, 1 G.

Nachdem der Film Nr. 371, *Erdöl*, das Finden und Erbohren einer Erdölquelle veranschaulichte, zeigt dieser Film die Arbeiten in einer Erdöl-Raffinerie. Die Aufnahmen stammen aus der Shell-Raffinerie in Hamburg-Harburg. Nach einem Überblick über das Werkgelände sehen wir eine Probeentnahme, der wir ins Werklaboratorium folgen, wo uns der Chemiker an einem Modell den Destillationsprozess vorführt. Anschliessend sehen wir die entsprechenden Einrichtungen im Werk. Die Zerlegungsprodukte des Rohöls: Benzin, Dieselöl, Schmieröl und Bitumen sind aber noch nicht gebrauchsfertig und müssen raffiniert werden. Es werden durch Zusätze von Bleiverbindungen (Natriumplumbit) und Schwefel unangenehm riechende Verbindungen (Merkaptane) entfernt und durch Schwefelsäurezusatz Bestandteile beseitigt, die zur Harzbildung neigen. In gleicher Weise erfolgt die Schmierölraffination ebenfalls mit Schwefelsäure, die die «Säureharze» zur Abscheidung bringt. Mit Bleicherde und Kalk werden dann die letzten Reste der Schwefelsäure entfernt. Nach der Demonstration im Laboratorium sehen wir die zugehörigen Werkaufnahmen, und abschliessend sehen wir Hinweise auf die Verwendung einzelner Destillationsprodukte.

Ein dem Film beigefügtes ausführliches Begleitheft gibt umfassende Erklärungen zum Thema.